

Rekordsieg gegen Lieblingsgegner Coburg

Trotz einer Zitterpartie zum Abschluss ihres Heimwochenendes hat die Prittlbacher Germania den Platz an der Sonne in der Luftgewehr-Regionalliga erobert. Sie kann nach vier mehr oder weniger knappen Siegen gelassen dem Revanchematch mit dem Verfolger aus Fürth entgegen sehen.

VON ROLF GERCKE

Hebertshausen – Nach den 3:2-Siegen über Petersaurach II und Fürth (wir berichteten) bekamen es Prittlbacher am zweiten Tag des Heimwochenendes mit den Konkurrenten aus Coburg und Kastl zu tun.

**Germania Prittlbach 5
SG Coburg II 0**

Im ersten Wettkampf der Saison hatte die SG Coburg II den Prittlbachern ein 2:3 abgerungen, obwohl die Gäste aus dem Landkreis Dachau damals mit 1980 Ringen ihr absolutes Rekordergebnis hatten feiern können. Dies sollte im Rückkampf anders laufen, und so präsentierten sich die Schützlinge von Trainer Ralf Horneber am zweiten Tag dieses Marathonwochenendes voll konzentriert. Alexander Obermaier 394 Ringe gegen Katharina Stang



Jamie Beyerle, US-Import im Team der Germania, stellte mit 399 Ringen gegen Kastl einen Ligarekord auf.

FOTO: HAB

bedeuteten den ersten Punkt auf der Habenseite, sie waren aber letztlich das schlechteste Einzelresultat der Germania. Denn Bettina Pfeffermanns sicherte sich 395 Ringe, und gleich dreimal gab es 397 Ringe, durch Petra Horneber, Bernhard Oswald und Jamie Beyerle. Die bescherte der

Germania unterm Strich einen ganz klaren 5:0-Erfolg.

Nur kurz mussten die Fans des Gastgebers aus dem Landkreis Dachau um den Kantersieg bangen, denn US-Import Jamie Beyerle war von Coburgs Achim Weber ins Stechen gezwungen worden. Aber auch in dieser Situation

blieb die Prittlbacherin cool, sie sicherte sich mit drei Zehnern in Folge ihren Einzelpunkt.

Auf eindrucksvolle Art und Weise hat die Germania so ihren Rekord von 1980 Ringen eingestellt, Coburg scheint offenbar der Lieblingsgegner der Germania zu sein.

Zwar gewann Jamie Beyerle, die mit ihrem Ligarekord von fantastischen 399 Ringen ungefährdet punktete, ihr Match, und auch Bernhard Oswald behielt mit 396:392 Ringen gegen Kastls Sabine Schwarz die Oberhand, doch die Vorstellungen von Alexander Obermaier (388:390 gegen Sandra Raps) und Andreas Häusler (389:390 gegen Juliane Hederer) reichten nicht, um gegen die jungen Nachwuchsschützen aus Kastl zu punkten.

Und so musste gezittert werden, ob Bettina Pfeffermanns 393 Ringe gegen Michael Buchbinder den entscheidenden dritten Sieg für Prittlbach bringen konnten. Nach Buchbinders achter Neun war die Entscheidung zugunsten der Prittlbacherin gefallen, das Aufatmen beim Germania-Anhang war deutlich zu vernehmen und Teammanager Sven Körper meinte: „Dass die Mannschaft aus Kastl sehr gut schießen kann, wusste ich. Aber dass es so knapp werden würde, hätte wohl niemand erwartet.“

Stenogramm

SV Germania Prittlbach – SG Coburg II 5:0 Einzelergebnisse: Jamie Beyerle - Achim Weber 397:397 (Beyerle-Sieg im dritten Stechschieß), Alexander Obermaier - Katharina Stang 394:388, Bernhard Oswald - Melanie Hertel 397:383, Petra Horneber - André Feulner 397:390, Bettina Pfeffermann - Kerstin Heim 395:388 Germania Prittlbach - Hubertus Kastl 3:2 Einzelergebnisse: Jamie Beyerle - Anja Schmidt 399:386, Alexander Obermaier - Sandra Raps 388:390, Bernhard Oswald - Sabine Schwarz 396:392, Bettina Pfeffermann - Michael Buchbinder 393:390, Andreas Häusler - Juliane Hederer 389:390

**Germania Prittlbach 3
Hubertus Kastl 2**

Nach der Rekordjagd schien der Wettkampf gegen den sieglosen Tabellenletzten aus der Oberpfalz nur noch eine Formsache zu sein. Dass dies ein Trugschluss war, bewies sich allerdings schnell.